

BRAUCH

AUSGABE 249
SEPTEMBER 2010
3,70 €

ma!

Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs
42. Jahrgang, Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz, P.b.b. GZ 02Z030239 M



Brauchtum im Herbst

Seite 6

*Tracht zwi-
schen Handwerk
und Industrie*

Seite 12

NEU! *echt fesch:
Unterrock oder
Beinkleid?!*

Seite 38

Die Tracht – seit 200 Jahren im Trend

OÖ Heimatwerk hat die klassische „Linzerin“ original nachgeschneidert

Aus Anlass des Kulturhauptstadtjahres „Linz 08“ begab sich das OÖ Heimatwerk auf Zeitreise in der oberösterreichischen und speziell der Linzer Trachtengeschichte und hat anhand eines Gemäldes aus dem Jahr 1827 die „Linzerin“ original nachgeschneidert.

Während der Begriff „Tracht“ heute eine vermeintlich zeitloses bühnenhafte Traditionalkleidung bezeichnet, stellt dies noch im 18. Jahrhundert ein rein alltägliches Modephänomen dar.



Merika Pöhringer, Landesrätin der OÖ. Goldkuben-, Kopfkuch- und Heißgrüppel, und Mitarbeiterinnen des OÖ. Heimatwerk bei der Präsentation der Linzer Tracht im OÖ. Heimatwerk Linz.



Die „Linzerin“ – Gemälde von Peter Fendl aus dem Jahr 1827

Unser Auftrag

OÖ. Heimatwerk
Tradition, Brauchtum und
Volkskultur bleiben lebendig

Das OÖ. Heimatwerk pflegt traditionelle Werte und entwickelt oberösterreichisches Volkskulturgut weiter. Rund 300 Mustertrachten, die als Vorlage für neue Trachten dienen, sind im OÖ. Heimatwerk vorhanden. Darüber hinaus sind derzeit Schnittvorlagen für 470 erneuerte Trachten erhältlich. Das OÖ. Heimatwerk bietet zu jeder Tracht auch die passenden Accessoires wie Ledertaschen, Schuhe oder Trachtenschmuck. Auch die Hallstattkeramik und die Glasmalerei nach alten Mustern leben im OÖ. Heimatwerk wieder auf. Auf Kunden wartet nicht nur ein vielfältiges Angebot an Textilien, Kleinmöbeln und Tischwäsche, auch individuelle Ideen für Vorhänge und Tischwäsche werden nach Maß angefertigt.

Anciens die der den Modeströmungen unterworfenen und im ländlichen Raum geprägten Begriff „Dindl“ war die „Tracht“ noch bis in das 21. Jahrhundert die allgemeine Bezeichnung für jede getragene Kleidung und die dazugehörige Aufmachung (Haar-, Bartrecht usw.) mit verbindlichen Charakter, um Unterschiede des Familienstandes, der Konfession, des sozialen Status und der Berufszugehörigkeit deutlich zu machen.

„Linzer Tracht“ Teil der kulturhistorischen Geschichte

Es ist auch die „Linzer Tracht“ ein spannendes Spiegelbild ihrer damaligen Zeit, deren Zusammenstellung eine kulturhistorische Geschichte erzählt. Es gibt eine Reihe von Porträts, die die klassische Linzer Tracht

festhalten, am bezeichnendsten ist jedoch jenes von Peter Fendl aus dem Jahr 1827, das die „Linzerin“ mit Leibchen und Kopfkuch zeigt. Schneidermeisterin Gertrude Sängler hat die Linzer Tracht anhand dieses Gemäldes original nachgeschneidert. Die klassische Linzer Tracht besteht durch ihre Schlichtheit und gerade deshalb ist sie elegant und zu jedem feierlichen Anlass tragbar. Eine Tracht für jede Altersgruppe, die ganz echtes, edles Tracht trägt. Speziell für die kommende Saison wie das diese Tracht ein echtes Highlight. Selbstverständlich steht das OÖ Heimatwerk auch für ganz spezielle Vorstellungen mit einer großen Auswahl an Schnitten und Stoffen zur Verfügung. Auf Wunsch wird eine Tracht direkt in der hausigen Schneiderwerkstatt in Linz, Landstraßen 31, gefertigt.

THEMEN

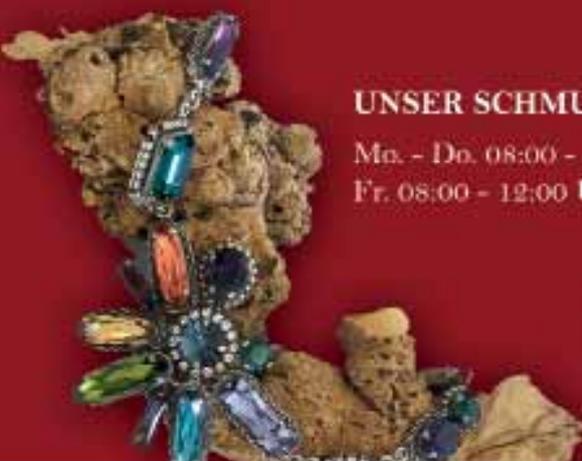
Brauchtum im Herbst	6
Tracht zwischen Handwerk und Industrie	12
Bildung, die nicht an den Schuloren endet	19
Hohe Auszeichnung	20
Rudolf Mayer	21
Miteinander	22
Siebenbürgisch-sächsische Keramik einst und heute	25

SERIEN

Kaufempfehlungen	28
besser fotografieren: Serien	30
gsunga & gspuit	32
der volkstanz: Schön´ Marie	33
gesund durchs leben: Weintrauben	34
iss´guat	36
handarbeit!: Spitzen	37
echt fesch: Unterrock oder Beinkleid?! NEU!	38

BERICHTE

Jugend	39
Salzkammergut	40
Innviertel	40
Linz und Umgebung	40
Wels, Traun- und Hausruckviertel	44
Siebenbürger	45
Geburtstage	46
wann, was, wo	47



UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

GRUPPENFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks -
Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide.

Handorfer GesmbH. & Co. KG

Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns

Tel. +43 (0) 7223 84721-0

Fax +43 (0) 7223 84042

office@handorfer.at

www.handorfer.at



SCHMUCK & GESCHENKE ZU WERKSVERKAUFPREISEN!!!

HANDORFER
GesmbH. & CoKG

Das Wort des Landesverbandsobmannes



*Werte Leserinnen und Leser,
geschätzte Freunde der Volkskultur!*

Die Ferienzeit, eine Zeit, um Urlaub zu machen, eine Zeit der Entspannung und Erholung, neigt sich seinem Ende zu. So hoffe ich, dass jeder die Gelegenheit nutzen konnte, um Kraft zu schöpfen für neue Herausforderungen. Jetzt im Spätsommer und beginnenden Herbst verspürt man verstärkt die Aktivitäten in der Heimat- und Brauchtumpflege. Die Volkskultur hat wieder Saison, Jubiläumsveranstaltungen, Gedenkmessen und Feste mobilisieren wieder unzählige Menschen in unserem Land. Überall finden Erntedankfeste sowie zahlreiche andere Brauchtumsveranstaltungen bis hin zu den Martinimärkten statt. Aktivitäten, die in den Gemeinden nicht mehr wegzudenken sind.

Auch der Volkstanz hat wieder Hochsaison. Die Zeit von Maria Geburt bis Kathrein, die seit jeher

als Hochzeit des Tanzes gilt, wird intensiv genutzt, um Volkstanzfeste abzuhalten. „Kathrein stellt Pflug und Tanz ein“ heißt es, und so endet diese Tanzzeit mit dem Kathreintanz und leitet über zur stillen Zeit der Vorbereitungen auf das Christfest.

Einen volkskulturellen Höhepunkt möchte ich aber noch ganz besonders herausstreichen: Das Fest der Volkskultur. Vom 17. bis 19. September 2010 erleben Sie in Kirchberg ob der Donau tolle Höhepunkte lebendiger Volkskultur in ihrer ganzen Bandbreite. Ein Wochenende, das ganz im Zeichen der Vielfalt der volkskulturellen Arbeit steht. Gönnen Sie sich ein Stück „Erlebnis Volkskultur“, gönnen Sie sich das Fest der Volkskultur 2010.

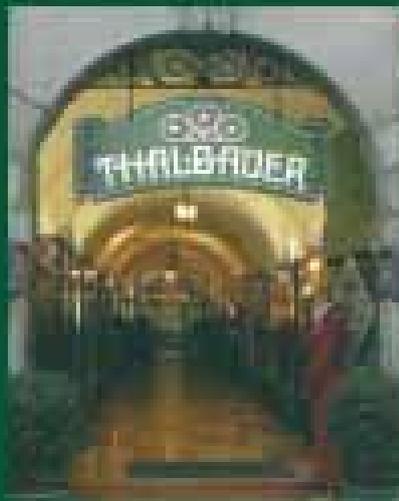
Josef Lichtenberger





THALBAUER TRACHTEN

Qualität aus Tradition



GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

4020 Linz - Spittelweiss 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44

4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353

BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER

Brauch- tum im Herbst



Wenn man vom Herbstbrauchtum spricht, dann denkt man vor allem an Almabtrieb und Erntedank. Weiters prägen viele Wallfahrten und Gedenktage von Heiligen und Seligen die oberösterreichische Brauchtumslandschaft im Herbst.

Die Totenfeste um Allerheiligen lassen sich ebenso noch dem Herbst zuzählen, genauso wie das Leonhardi- und Martinibrauchtum. Mit dem Kathreintag, an dem der Tanz eingestellt wird, soll die Zäsur zum Winterbrauchtum gesetzt werden.

Während im Bauernjahr der 23. September – die Herbstnachtgleiche – als Herbstbeginn angesehen wird, setzen wir hier den Beginn des Herbstes schon mit Anfang September an und beziehen uns auf den „Altweibersommer“, jenes stabile Hochdruckwetter, das uns zumeist im September vergönnt ist. Übrigens, der Name leitet sich von den Spinnfäden ab, mit denen junge Baldachinspinnen im Herbst durch die Luft ziehen.

Der Schulbeginn soll den „Taferlklasslern“ durch eine mit Naschereien gefüllte Schultüte versüßt werden. Außerdem wird der erste Schultag von den Lehrerinnen und Lehrern individuell gestaltet, um den Kindern die Aufregung zu nehmen und den Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.

Die Bauernheilige Notburga ist auch die Patronin der Heimat- und Trachtenvereine. Ihr Fest fällt auf den 14. September. Notburga-Statuen in Tracht mit Sichel schmücken die Vereinsräumlichkeiten der Trachtenvereine und werden bei Veranstaltungen und Festgottesdiensten mitgetragen.

Aus jener Zeit, als das „Maschindreschen“ mit dem anschließenden „Druschtanz“ am Hof noch ein wichtiger bäuerlicher Arbeitstermin war, resultiert die „Druschwoche“ am Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla, die heuer vom 18. bis 26. September stattfindet, mit Aktivitäten für interessierte Besucherinnen und Besucher vornehmlich an den Wochenenden.





Die Schafmusterung ist ein wichtiger herbstlicher Brauchtumstermin im Salzkammergut. Die Schafe werden am Ende der Weidezeit auf den Almen an einem bestimmten Tag in einem Pferch zusammengetrieben, ausgemustert und nach Besitzern aufgeteilt. Diese treiben dann die Schafe ins Tal oder fahren sie in Lastwägen zu ihren Bauernhöfen. Exemplarisch sei die Schafmusterung in Bad Goisern angeführt. Die „Lamplmusterung“, wie sie hier im Salzkammergut heißt, findet am 18. September 2010 ab 9.30 Uhr am Hütteneck im Gemeindegebiet von Bad Goisern statt. Die Marken oder Ohrnummern der Schafe werden ausgerufen und die Schafe den Besitzern nach der Sommerzeit auf der Alm wieder übergeben. Musik spielt auf und für Essen und Trinken ist gesorgt.

Mit dem Stift Lambach ist der hl. Adalbero eng verbunden. Er war der letzte Graf von Lambach-Wels im Traungau und ab 1045 Bischof von Würzburg. Um 1040 gründete er in seiner Stammburg Lambach ein Kanonikerstift, das er 1056 Benediktinern übergab. Seinen Lebensabend verbrachte Bischof Adalbero in seinem Kloster Lambach, wo er auch

1090 starb. Seine Reliquien befinden sich in einem Glasschrein am rechten Seitenaltar. Am Sonntag nach dem 16. September findet alljährlich eine Festmesse mit anschließender Reliquienprozession durch Lambach statt. Dieses Jahr wird die Festmesse am 19. September, um 15.00 Uhr in der Stiftskirche abgehalten.

Bereits Tradition hat das Fest der Volkskultur, das vom OÖ. Forum Volkskultur in Zusammenarbeit mit allen volkulturellen Dachverbänden alle zwei Jahre in den verschiedensten Regionen Oberösterreichs ausgerichtet wird und die Vielfalt unserer Volkskultur zeigt. Dieses Jahr ist vom 17. bis 19. September Kirchberg ob der Donau im oberen Mühlviertel der Austragungsort.

Einen bedeutenden Brauchtumstermin im Herbst stellt der Almadtrieb dar. Um Michaeli, dem 29. September, wird das Vieh wieder in das Tal getrieben. Wenn kein Unglück passiert ist, werden die Glockenkuh und einige andere Tiere reich bekranzt. Der Almadtrieb ist zumeist auch mit einem Fest verbunden, wo auch gefeiert und musiziert wird.

Am Sonntag nach Michaeli ist bei vielen Stachelschützenvereinen im Salzkammergut das Abschluss-schießen mit Preisverleihungen, Ehrungen und gemeinsamem Essen und Trinken angesetzt.

Ebenfalls nach Michaeli, am Montag nach dem 29. September, findet in Bad Ischl der „Lichtbratlmontag“ statt, ein Brauch, der bereits seit 100 Jahren gefeiert wird. Es handelt sich dabei um ein Jahrgangstreffen der Personen, die einen runden Geburtstag feiern, also 50, 60, 70, 80 oder 90 Jahre alt werden. Die Jubilare treffen sich mit ihren jeweiligen Jahrgangsverantwortlichen am 4. Oktober 2010 bereits ab 7.00 Uhr früh im Kurpark von Bad Ischl. Zuerst wird zum Fototermin gebeten, dann erfolgt ein eigenes kleines Programm der einzelnen Jahrgänge. Ab 8.15 Uhr beginnt der Festzug mit zwei Musikkapellen zum Kriegerdenkmal und anschließend



zur Kirche. Beim Kriegerdenkmal erfolgt eine Kranzniederlegung, und ein Auserwählter hält die Festansprache. Der Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr. Nach der Festmesse formiert sich der Zug wieder zum Marsch Richtung Kurpark. Dort ist der offizielle Teil zu Ende, und die einzelnen Jahrgänge machen an diesem Tag ihre individuellen Ausflüge.

Ursprünglich war das „Lichtbratl“ ein festliches Abendessen mit der Großfamilie, dem Gesinde und den Handwerkern, da ab diesem Datum die Winterarbeit bei künstlichem Licht begann.

Im Herbst wird in den Pfarren das Erntedankfest begangen. Erntekronen und Erntegaben, Blumen und die Früchte des Gartens und des Feldes werden im Festzug mitgeführt und beim Erntedankgottesdienst gesegnet. Das Hauptrequisit ist die Erntekrone in Form einer vier- oder sechsbogigen Bügelkrone. Die Heimat- und Trachtenvereine und die Goldhaubengruppen nehmen überall aktiv am Erntedank teil und sind auch für das Schmücken der Erntekrone verantwortlich.

Die Samstage nach Michaeli führen im Volksmund die Bezeichnung „Goldene Samstage“. An diesen Samstagen werden vielerorts Wallfahrten und Hausandachten vor allem zur Ehre der Gottesmutter Maria abgehalten. Eine der bedeutendsten Wallfahrten zu dieser Zeit findet in Adlwang statt, an den drei Wochenenden nach Michaeli. Dieses Jahr kann man die Wallfahrergottesdienste und den „Kirtag“ am 2./3. Oktober,

am 9./10. Oktober und am 16./17. Oktober besuchen. Viele Fußwallfahrten führen nach Adlwang, am weitesten gehen die Pilger von Grünau im Almtal. Die Messen an den Samstagen richten sich nach dem Pilgerstrom, am Sonntag kann man die Messen und Andachten um 7.30 Uhr, 9.00 Uhr, 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.00 Uhr besuchen. Die Wallfahrer gehen anschließend auch zum heiligen Brunnen. Mit dem Wasser wird das Gesicht benetzt – es soll gegen Augenleiden helfen. Anschließend mischt man sich unter die Hunderten von Menschen im Kirtagsgelände.

Der Nationalfeiertag am 26. Oktober gilt auch als Tag der organisierten Wanderungen und Volksläufe, nach dem in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts geborenen Motto „Fit mach mit“. In Ableitung dieser Wanderungen findet nun bereits schon seit vielen Jahren am Nationalfeiertag der „Musikalische Spaziergang“ im Linzer Schlossmuseum statt.

Der Festtag des hl. Franz von Assisi, der 4. Oktober, wurde im Jahr 1931 zum internationalen Welttierschutztag erklärt. Daraus entstand eine Reihe von brauchwürdigen Gepflogenheiten, unter denen die Tiersegnung hervorzuheben ist. Am 3. Oktober segnet ein Geistlicher um 10.00 Uhr beim OÖ. Landestierschutzverein in Linz-Urfahr die Tiere. Auch die Rettungs- und Polizeihundestaffel nimmt daran teil.

Die österreichische Sparkassenorganisation erklärte 1925 den 31. Oktober zum „Spartag“. Nach kriegsbedingten

Unterbrechungen fand der erste Weltspartag in Österreich 1952 statt. Heute ist es vor allem ein Fest für Kinder, wenn sie die Sparbüchsen zur Bank bringen – außer die Kinder beherrschen bereits das Onlinebanking – und Geschenke bekommen.

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine Thesen zu Ablass und Buße an der Tür der Wittenberger Schlosskirche an, was als Beginn der Reformation angesehen wird. Zum Gedenken feiern die evangelischen Gemeinden am Vorabend zu Allerheiligen Gottesdienst und Abendmahl.

Nicht unumstritten und viel diskutiert sind die Aktivitäten zu „Halloween“ am 31. Oktober. Vor allem Kinder sind von diesem Fest begeistert und gehen auf Heischetour, um einen Schabernack anzudrohen, sollten sie keine Süßigkeiten angeboten bekommen.

Allerheiligen am 1. November ist der Tag der unbekanntenen Heiligen. Der Gräberbesuch steht auf der Tagesordnung. Zu Hause und in den Bäckereien werden Gebäckbrote wie Allerheiligenstriezel gebacken.

Der 6. November ist der Festtag des hl. Leonhard, Patron der Bauern, der Pferde, des Viehs und der Gefangenen. In einigen Gemeinden Oberösterreichs, deren Kirchenpatron der hl. Leonhard ist, stehen Reiterspiele und Pferdesegnungen auf dem Programm.

In Weißenkirchen im Attergau findet am 7. November dieses Jahres der Leonhardritt statt. Nach der

UNTERROCK ODER BEINKLEID?!

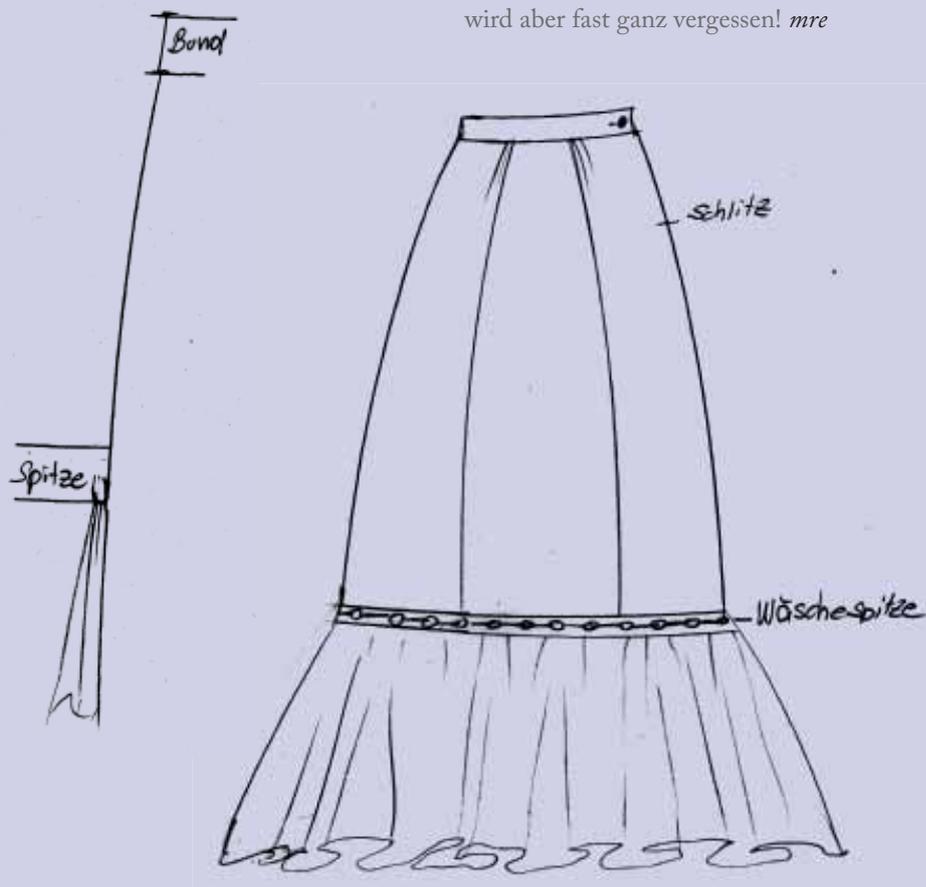
Im Vergleich zur praktischen, dekorativen und nicht zuletzt auch moralischen Bedeutung, die der Unterrock noch zu Anfang dieses Jahrhunderts hatte, führte er in neuerer Zeit ein regelrechtes Schattendasein. Bei den Volkstanzgruppen und Trachtenvereinen waren und sind Unterrock und Beinkleid (Tanzhose) aber immer ein wichtiger Bestandteil der Tracht. Besonders beim Volkstanz auf einer Bühne werden gerne Unterrock und Hose getragen.

Frauen und Mädchen, die gerne selbst schneiden, bietet der Unterrock eine herrliche Möglichkeit, sich einmal so richtig auszutoben mit Spitzen, Stickerei und Schleifen.

Alles, was man an alten und neuen Spitzen, an Stickereiborten und anderen dazupassendem Zierrat findet, kann an einem Unterrock verarbeitet werden. Als Material verwendet man Baumwolle (Batist, Webe oder Popeline) oder feines Leinen. Der Unterrock gibt dem Dirndl mehr Körper, bietet auch Schutz, damit man nicht so leicht mit dem Absatz im Rocksäum hängen bleibt. Wer meint, dass der Unterrock dick mache, irrt. Das schlank machende Geheimnis liegt im richtigen Schnitt: Der Unterrock soll oben figurnahe geschnitten sein und erst ab dem zweiten Drittel weiter werden.

Besonders praktisch sind die fast in Vergessenheit geratenen Beinkleider. Wer zum Beispiel schon einmal im Dirndl Rad gefahren ist oder bei heftigem Wind im Dirndl unterwegs war, weiß die Rüschenunterhose zu schätzen. Im Winter sind die Hosen angenehm warm, und wenn man sich mit dem Unterrock gar nicht anfreunden kann, soll man es einmal mit dem Beinkleid versuchen.

Erfreulich ist, dass die jungen Mädchen jetzt auch wieder gerne Dirndl tragen, besonders die kurze, knieumspielende Länge ist sehr beliebt, auf den Unterrock und vor allem auch auf die kurze Rüschenunterhose wird aber fast ganz vergessen! *mre*



- ❖ Damentrachten
- ❖ Hochzeitstrachten
- ❖ Goldhaubenkleider
- ❖ Trachtenrestaurierung



Martina's Nähstube

Martina Reitsamer

Teichstätt 83 · 5211 Friedburg
Telefon & Fax: 07746/3527

E-Mail: martinas.naehstube@aon.at



**KINDERFERIALAKTION
IN AMPFLWANG**

Nach einjähriger Unterbrechung war es wieder so weit. Die Kinderferialaktion des Verbandes Linz wurde durchgeführt. Ort des Geschehens war Ampflwang im Hausruckwald. Nach einigen Vorbesprechungen konnte die Aktion gestartet werden. Am 18. Juli 2010 trafen 27 Kinder in der Hauptschule ein und wurden von 9 Betreuern übernommen. Hauptverantwortlich für die gesamte Aktion war

Kons. Günther Kreutler gemeinsam mit Ing. Franz Zeilinger. Das Thema „Das Leben der Wikinger“ prägte diese Woche. Ob in Workshops oder Stationenspielen, immer wieder begegnete man den Wikingern. Spielerisch lernten die Teilnehmer die Umgebung und den Ort Ampflwang kennen. Ein Besuch im Schaubergwerk stand ebenso auf dem Programm wie die Nostalgiefahrt mit der Dampflokomotive nach Timelkam. Gemeinsame Grillabende und der Besuch des Schwimmbades stärkte die Gemeinsamkeit. Unter der fachkundigen Anleitung von Günther Kreutler konnte erstmals ein Workshop „Kochen“ veranstaltet werden. Ein Höhepunkt war auch heuer wieder der Besuch von Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl, der schon ein echter „Jung-Trachtler“ ist. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin von Ampflwang, Frau NR Rosemarie Schönpaß, wurden dann Palatschinken geschupft und es wurde natürlich auch Eis verteilt. Auch unser Ehrenobmann Kons. Ingo Günter Radhuber und der Kulturreferent Kons. Rudolf Weyermüller sowie der langjährige Leiter der Kinderferialaktion Kons. Jakob Dinier statteten uns einen Besuch ab. Eine Nachtwanderung und die Abschlussdisco rundeten das Programm ab. Gibt es etwas Schöneres als den Ausspruch der Jugendlichen: „Kann man dieses Ferienlager am Ende der Ferien wiederholen?“ Dies gibt den Verantwortlichen doch den Auftrag, in diesem Sinne weiterzuarbeiten.

Zusammenfassend halten wir fest: Gerne haben wir diese Woche Urlaub für unsere Kinder und Jugendlichen hergegeben. Wir danken der Marktgemeinde Ampflwang für die äußerst freundliche Aufnahme und die unbürokratische Abwicklung, wir sagen Dank all jenen, die am Gelingen dieser Aktion maßgeblich beteiligt waren, und freuen uns auf die Ferialaktion 2011.

Monika Kreutler



NEUE JUGENDPLATTLERGRUPPE

Markus Baumann und Michael Ablinger erklärten sich bereit, eine neue Jugendplattlergruppe zu gründen. Es meldeten sich daraufhin sechs junge Burschen, fünf davon kamen auch am 2. Juli 2010, um 19.00 Uhr zur ersten Probe ins Kulturzentrum, um Eindrücke vom Schuhplatteln zu gewinnen. An diesem Abend wurden der Fünfer- und der Sechschlag einstudiert. Musikalische Unterstützung erfuhr die Gruppe dabei durch Stefanie Wimmer, die sich angeboten hatte, für unsere Jugendplattler zu spielen. Hierfür möchten wir nochmals unseren Dank aussprechen.

Die zweite Probe fand dann am 16. Juli 2010 mit vier Plattlern statt. Den Burschen hat es sehr gut gefallen, sie waren eifrig bei der Sache und bekräftigten ihr Vorhaben, nach den Sommerferien wieder zu uns zum Platteln zu kommen.

**BADENACHMITTAG BEI
FAMILIE BAUMANN**

Fast genau ein Jahr nachdem wir, Monika und Markus Baumann, uns das Jawort gegeben hatten, luden wir die Kindertanzgruppe als Dank für die tollen Gedichte bzw. Tänze, die sie bei unserer Hochzeitsfeier vorgetragen hatte, zu einem Spiele- und Badenachmittag ein.

Es wurde eine lustige Poolparty gefeiert, und zur Stärkung servierten wir gegrillte Würstel und einen leckeren Kuchen. Auch einige erwachsene Grünbergler sowie unser Obmann ließen es sich nicht nehmen und schauten bei uns vorbei.

Nach einem abwechslungsreichen und lustigen Miteinander ging dieser schöne Nachmittag um 19.00 Uhr leider schon wieder zu Ende.

Gleichzeitig war dieser Nachmittag auch unser Abschluss, dann ging es ab in die lang ersehnten Sommerferien.

Monika Baumann

berichte

SALZ KAMMER GUT

TV D'Greanwaldler



„LERNEN WIR GEMEINSAM ATTNANG KENNEN“

Unter diesem Motto trafen sich am 12. Juni 2010 die Greanwaldler mit ihrem Partnerverein D'Grünbergler aus Frankenburg in Attnang.

Die Jugend fuhr auf den Spitzberg, um das Jugendzentrum NangPu zu besichtigen und das FFZ kennenzulernen, im Freibad Apumare durfte man baden gehen.

Das Wetter dafür war herrlich, die Jungen hatten viel Spaß im kühlen Nass und verbrachten einen lustigen Nachmittag.

Die Erwachsenen machten eine Rundfahrt durch Attnang. Zuerst besichtigten sie mit Vizebürgermeister Ernst Ennsberger das Stadtamt. Der nächste Programmpunkt war der Besuch der Hl.-Geist-Kirche. Herr Reimaier führte durch die Kirche, präsentierte auch die Krippe und berichtete bei der Niedermaierkapelle über ihren Umbau.

Im Pfarrzentrum Puchheim traf man sich, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen zu plaudern.

Anschließend machte Mag. Pfarrer Josef Kamleitner eine Führung durch die Basilika, das renovierte Schloss und das Kloster.

Am Abend wurde im Gasthaus „Zum Italiener“ noch gemeinsam mit der Jugend gegessen.

Ich möchte allen danken, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben. Angefangen bei Heidi Höniges, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre, bis hin zu Altbürgermeister Ludwig Glaser und vielen weiteren Personen, die uns in unserem Unternehmen, die Bindung zwischen den zwei Vereinen zu stärken, unterstützten.

Christina Brandmair

INN VIERTEL

Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn



Beim Niederbayerischen Trachtentreffen in Bad Füssing nahm am Sonntag, dem 6. Juni 2010, um 14.00 Uhr, am großen Trachtenumzug mit 9 Paaren die Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn teil, und zwar unter der Leitung von Zechmeister Josef Schachinger. Auch unser Bürgermeister Josef Schöppl mit Gattin Gerti als aktive Mitglieder der Zeche waren mit dabei, ebenso unser Nachwuchs und einige Kirchdorferinnen und Kirchdorfer, die als Zuschauer der Veranstaltung beiwohnten. Auch die Musikkapelle Kirchdorf/Inn unter Kapellmeister Thomas Schachinger marschierte beim Umzug mit.

Wenn der Festzug zum Stehen kam, wurde auch so manches Gstanzl zum Besten gegeben, und die Juchatzter dazu kamen von Obmannstellvertreter Josef Nöbauer. Bei tropischen Temperaturen und einem Fußmarsch von etwa 4 Kilometern kamen so einige Paare ins Schwitzen.

Tradition und Brauchtum auch über die Landesgrenzen hinaus leben und weitertragen – das ist mit dieser Veranstaltung gelungen.

Andrea Schachinger

LINZ UND UM- GEBUNG

Verband Linz

100 JAHRE TV ALMTALER LINZ – 20. JUNI 2010

Am 20. Juni 2010 feierte der TV Almtaler sein 100-jähriges Bestehen. Bei der Festmesse in der Pfarrkirche Kleinmünchen brachte der Pfarrer einen Rückblick über die lange Vereinsgeschichte. Nach der Messe wurde in einem festlichen Rahmen weitergefeiert, das Mittagessen begleitete musikalisch ein Duo aus Bad Leonfelden. Beim Festakt sprachen die Redner der beiden Patenvereine „D' Linza Buam“ (Obmann Walter Wolf) und „D' Unterinntaler“ Passau (1. Vorstand Fritz Dillinger) Grußworte und es wurden Geschenke ausgetauscht. Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler gab einen Überblick über die 100-jährige Vereinsgeschichte mit einigen Schwerpunkten und überreichte dem Obmann Christian Binder für seine 16-jährige Obmannstätigkeit das Verbands Ehrenzeichen mit Urkunde. Als Vertreter der Politik sprach für die Stadt Linz Vizebürgermeister Hofrat Dr. Erich Watzl, er dankte für die Tätigkeit der Almtaler, im Besonderen für das Karfreitagsratschen. Diplom-Pädagoge Gottfried Hirz (Klubobmann der Grünen in OÖ.) dankte seitens des Landes OÖ. mit einem Salzkammergut-Bildband. Seine Ausführungen nannte der Berichterstatter „geliebte Chronik“, denn sie waren auf dessen aktive Zeit bei den Almtalern Linz und auf mehrere netten Episoden ausgerichtet. Schön war es allemal, dass man wieder Mitglieder der Almtaler Linz aus früheren Jahren traf und dass die Almtaler wieder eine Volkstanzgruppe aufzubieten imstande waren, die abwechselnd und gemeinsam mit dem TV „D' Unterinntaler Passau“ einige Volkstänze aufführen konnte. Wenngleich die zwei Räumlichkeiten im Erdgeschoß und jener im Tiefgeschoß gut besetzt waren, muss man doch anmerken, dass nur ein Drittel der Verbandsvereine bei diesem seltenen Jubiläum anwesend war. Der Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung gratuliert schließlich nochmals zum Jubiläum der Almtaler sowie Christine Stützner zum Ehrenring ihres Vereines und Ehrenobmann Kons. Josef Hirz zur 60-jährigen Vereinsmitgliedschaft.

Kons. Ingo Günter Radhuber

Verband Linz



BESUCH BEI FREUNDEN IN GEEL

Am 12. Mai 2010 machten sich VBO Kons. Günther Kreutler mit Gattin, Kons. Ingo Günter Radhuber, Kons. Helmut Lüttge und das Ehepaar Kons. Rudolf Weyermüller auf den Weg nach Belgien. Die seit dem Jahre 2007 bestehende Freundschaft mit der Stadt Geel und deren Kulturvertretern wurde verstärkt, indem wir heuer die Dimpna Festspiele besuchten. Wie immer wurden wir in Belgien herzlichst empfangen. Es folgten vier wunderschöne Tage in Geel. Höhepunkt war aber die DimpnaMania. In einem eindrucksvollen Musical wurde das Leben der hl. Dimpna, der Schutzheiligen der Geisteskranken und der Stadt Geel, dargestellt. Rund 400 Laienspieler tummelten sich auf den Bühnen, davon waren mindestens die Hälfte Kinder und Jugendliche. Obwohl wir große Sprachschwierigkeiten hatten, konnten wir doch das ca. 4 Stunden dauernde Schauspiel gut miterleben. Auch der Festzug durch die Stadt Geel brachte uns das Leben und Leider der hl. Dimpna nahe. Natürlich durfte auch ein Ausflug nach Brüssel nicht fehlen. Luc Hermans führte uns sachkundig durch die Altstadt und bot Gelegenheit, das „alte“ Brüssel zu bestaunen. Rasch vergingen vier behagliche Tage in Belgien und wir mussten leider die Heimreise antreten. Bürgermeister Peters sprach auch gleich wieder die Einladung zur Eurofeste 2012 aus und bat uns, wieder daran teilzunehmen. Wir werden diese Einladung gerne annehmen und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Monika Kreutler

Verband Linz

NACHBARSCHAFTSHILFE FÜR DEN VERBAND WELS AM 10. JUNI 2010

Spanier zu Besuch in Linz ...

... VB Obmann Ludwig Metzger, der den Leiter dieser Delegation kannte, wollte daher einen interessanten Abend für die Gäste aus Spanien gestalten. Nachdem diese Veranstaltung in Linz stattfand, war es naheliegend, einen Verein aus dieser Region zu engagieren. Der Obmann des Verbandes Linz und Umgebung Kons. Günther Kreutler fand im Mühlviertler Heimatverein Rotteneegg den passenden Partner – und dessen Mitglieder heizten an diesem schwülen Sommerabend des 10. Juni 2010 im Gasthaus Seimayr den Gästen aus Spanien nochmals richtig ein. Mit Volkstänzen, Plattlern und Volksmusik konnte ein breites Band der heimischen Volkskultur den Spaniern nähergebracht werden.

Gemeinsam wurde dann gesungen und getanzt. Ludwig Metzger und die Vertreter aus Spanien waren vollauf begeistert. Eine Einladung nach Madrid war schnell ausgesprochen. Nun liegt es an unserer Verbandsleitung, diese umzusetzen. Wir danken Herbert Schietz und seine Mannschaft für den Einsatz und freuen uns auf einen möglicherweise gemeinsamen Auftritt in Spanien.

Monika Kreutler

GTEV „D’Grünbergler“



MAIBAUMVERLOSUNG

Am 6. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein, guter Musik und bester Verpflegung auf dem Frankfurter Marktplatz die Maibaumverlosung statt. Unsere Kindergruppe bereicherte die Veranstaltung mit einigen Tänzen. Für die kleinen Besucher stand eine Kinderecke mit Schminkstation und Hüpfburg bereit. Den Höhepunkt der Maibaumverlosung bildete auch heuer eine große Tombola, deren Hauptpreis unser Maibaum war. Glücklicher Gewinner war Helmut Rupp, der den Baum dankenswerterweise wieder unserem Verein spendete.

TANZKURS

Heuer startete beim Wirt am Riegl ein Tanzkurs, der von unserem Verein veranstaltet wurde. „Tradition und Moderne – Synergie statt Widerspruch“ hieß das Motto. An vier Abenden erlernten 14 tanzbegeisterte Paare einige Volkstänze sowie die Grundschritte von Polka und Walzer, an weiteren vier Abenden wurde mit Standardtänzen wie Samba, Foxtrott, Jive und Cha-Cha-Cha fortgesetzt. Der Tanzkursabschluss fand am 10. Juli im Rahmen eines Vereinsabends im Gasthaus Preuner statt, mit dabei war auch unser Patenverein D’Hoangartler aus Thomasroith.

Eröffnet wurde dieser Abend mit dem Auftanz. Dann folgten abwechselnd die erlernten Volks- und Standardtänze. Alle waren mit Begeisterung dabei, und ganz besonders freute uns der hohe Anteil an Jugendlichen, die am Tanzkurs teilnahmen.

Anni Birnbaumer

Heimat- und Trachtenverein Traun



EHRUNG

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ernannte am 14. Juli 2010 Obmann Georg Jirenc zum „Konsulenten für Kulturpflege“. Herzlichen Glückwunsch von allen Mitgliedern des Vereins, wir freuen uns über die verdiente Ehrung.

VERANSTALTUNGEN

Am 10. Juni freuten sich die Bewohner des Bezirksaltenheimes Traun über einen abwechslungsreichen Nachmittag. Maria Kral zeigte mit ihren Theaterleuten den Einakter „Die Stadtherrn-Hos'n“, in diesem Stück wird es immer lustiger, je mehr Frauenhände helfen wollen, die zu lange Hose des Bräutigams zu kürzen. Das Publikum genoss die Auftritte der Kindertanzgruppe (begleitet von Karl Kitzler), und teilweise vor Freude zu Tränen gerührt applaudierte man unseren Schuhplattlern nach ihren flotten Einlagen. Die „Bock-Leder-Treter“, wie sich die Schuhplattler des Vereins nennen, erfreuten viele Zuseher mit Auftritten bei den Kulturtagen in Traun.

THEATER

„Das Orakel vom Jungfrauenhof“ heißt heuer das Theaterstück: Es ereignet sich Seltsames am Jungfrauenhof. Jakob als Knecht der einzige Mann am Hof geht mit seinen albernen Späßen Vroni und Leni ordentlich auf die Nerven. Beim Knochenorakel will Tante Marie etwas über die Rückkehr ihres Bräutigams erfahren, auch Berta und Rosa erkunden so, ob bald die Hochzeitsglocken für sie läuten werden. Nachdem geeignete Kandidaten gefunden sind, die aber ganz andere Interessen haben, greift Jakob ein und versteht es, dem Schicksal trickreich nachzuhelfen ...

Heimatverein D'Innviertler z'Linz



Das Wort „gemeinsam“ steht im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit unserem Patenverein „D' Linzer Holzknecht“. Heuer haben wir das Ostereiersuchen, das Maibaumaufstellen und das Maibaumumlegen erfolgreich durchgeführt. Seit Jahren laden wir unsere Freunde jeweils am letzten Übungsabend vor der Sommerpause zum „Kegel-Vergleichskampf“ ein. Nach jahrelangem „Abräumen“ der Preise durch unsere Gäste kam es diesmal anders. Jeweils 3 Preise gingen an die „Linzer Holzknecht“ (1. Günter Anzengruber, 2. Jakob Dinier und 2. bei den Frauen wurde Brigitte Schoßmann) und 3 an unsere Vereinsmitglieder (1. Sylvia Haider, 3. Frieda Dornetshuber, 3. bei den Männern wurde Hubert Reitbauer). Insgesamt beteiligten sich 18 Aktive beim Kegeln. Wir spielen nach den Verbandsregeln, d. h., nur der erste Kegel zählt doppelt. Daher ist die Spannung sehr groß, bei den Frauen waren die ersten 3 nur durch einen Kegel getrennt (es gab ein Stechen um den 2. Platz), bei den Männern waren es 3 Kegel. Nach dem erfolgreichen Verlauf des Wettkampfs wurden die Sieger mit Preisen belohnt. Leider entfiel heuer das Sonnwendfeuer mit Sommernachtsfest wegen Regens. Die gemeinsamen Unternehmungen werden im Herbst mit dem Erntedankfest fortgesetzt.

TV Donautal



SÜDTIROL-KULTURFAHRT

Vier Mitglieder unseres Vereins nahmen heuer an der 9. Südtirol-Kulturfahrt des Verbandes der Südtiroler in Oberösterreich teil, die unter der bewährten Leitung des Ehepaars Maria und Klaus Schöfecker von 13. bis 16. Mai stattfand. Höhepunkt der Reise waren der Empfang bei Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder in Bozen und eine detaillierte Führung durch die Südtiroler Hauptstadt. Bei dieser mit viel Umsicht geplanten Reise standen aber nicht nur kulturelle und landschaftliche Glanzlichter, sondern auch Fahrten mit Europas ältester Dampfstraßenbahn in Prien am Chiemsee und eine Nostalgiefahrt in Oberbozen auf dem Programm. Bei der Rückfahrt über den Gerlospass hatte der Wettergott leider kein Einsehen mehr mit uns, sodass von den berühmten Krimmler Wasserfällen nicht viel zu sehen war.

EHEJUBILARE

Wie alljährlich trug der Trachtenverein Donautal am Sonntag, 30. Mai mit einer Abordnung wieder zur festlichen Gestaltung der Messe für die Ehejubilare in der Stadtpfarrkirche Leonding bei. Das Besondere an diesem nun schon traditionellen Fest war heuer allerdings, dass unser Obmann Horst Köhler und seine Frau Theresia nicht nur als eifrige Vereinsmitglieder daran teilnahmen, sondern sich anlässlich ihrer goldenen Hochzeit bei den Jubelpaaren einreihen und vor Pfarrer Kurt Pittertschatscher ihr einstmal gegebenes Eheversprechen erneuerten. Für den festlichen Rahmen sorgte der Leondinger Kirchenchor unter der Leitung von Prof. Uwe Harrer, und mit einer Agape klang die Feier aus.

Herwig Mayer

HTV Neukirchen am Walde



NEUE TRACHT VORGESTELLT

Gemeinsam mit den OÖ. Goldhauben hat auch der TV Neukirchen am Walde seine Tracht erneuert. Hier galt es die Gemeindefarben in die Tracht zu bringen. Farbenfroh erstrahlt sie jetzt. Da die Gemeinden Neukirchen und Eschenau sehr eng miteinander verbunden sind, wurde auch hier das Augenmerk auf beide Gemeinden gelegt. Die Eschenauer unterscheidet sich von der Neukirchner Tracht nur durch die farblichen Einfassungen. Schön ist sie geworden, und am 31. Juli 2010 war es so weit. In der Nacht der Tracht konnte die neue Frauentracht vorgestellt werden. In einer bunten Veranstaltung wurde die Tracht der Gemeinde präsentiert. VBO Kons. Günther Kreutler konnte mit seiner Gattin ein vielfältiges Programm genießen. Die Jugendkapelle St. Aegidi/Neukirchen bot eine Michael-Jackson-Showeinlage, die „Wilden Jungen“ des Trachtenvereins begeisterten mit Plattlern, und die Tanzgruppe zeigte Volkstänze. Unter den Ehrengästen befand sich auch das Ehepaar Dr. Josef und Anneliese Ratzenböck. Bürgermeister Dr. Kurt Kaiserseder, der ebenfalls so wie sein Amtskollege Josef Anzengruber aus Eschenau mit einer neuen Tracht ausgestattet wurde, brachte die Veranstaltung auf den Punkt: „Es ist schön, eine eigene Tracht zu haben, sie ist die Identität eines Ortes.“

Trachtenverein Steyr



DIAMANTENE HOCHZEIT BEIM TV STEYR

Auf den Tag genau 60 Jahre nach der Hochzeit feierte unser Gründungsmitglied Siegfried Huber mit seiner Frau Margarethe am 2. Mai 2010 das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Am Abend zuvor stellte unser Verein bei strömendem Regen einen „Jubel-Schwibogen“ auf, und beinahe wurden wir dabei entdeckt. Groß war natürlich die Überraschung des Jubelpaares am Festtag.

In der Pfarrkirche Münchenholz zelebrierte Pater Thomas den feierlichen Gottesdienst und segnete das Paar. Ein besonderer Höhepunkt war wieder ein von Edith Schartlmüller selbst verfasstes Gedicht, das sie Siegi und Margarethe widmete und uns alle sehr berührte.

Durch ein Rosenspalier am Kirchenausgang wurde das Jubelpaar dann zu den Gratulanten geleitet. Viele Verwandte, Freunde, Kirchgänger, der Verein der Südtiroler und natürlich viele unserer Vereinsmitglieder gratulierten auf das Herzlichste. Es ist eine große Freude und ein Geschenk, so viele Ehejahre feiern zu dürfen.

Bei Südtiroler Schmankerln wurde am Kirchenplatz auf unser Jubelpaar angestoßen, es wurde gesungen und geplaudert. Lieber Siegi, liebe Margarethe! Wir wünschen euch Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Danke, dass wir mit euch feiern durften.

Linner Adelheid

Verein der Südtiroler in Linz



FAMILIENTAGESAUSFLUG

Was macht ein Verein, wenn er keine Muttertagsfeier veranstalten will? Er lädt alle Mitglieder zu einem Familientagesausflug ein.

Am 8. Mai, um 8.30 Uhr fuhren wir Südtiroler mit einem Bus nach Steyermühl zur Besichtigung des Papiermachermuseums. Die interessante Führung begeisterte unsere Mitglieder, zumal die Gelegenheit wahrgenommen werden konnte, selbst Papier zu schöpfen.

Die Stärkung in Form des sehr guten Mittagessens war notwendig, da wir anschließend mit dem Schiff von Gmunden nach Altmünster schipperten und mit dem wartenden Bus auf den Gmundner Berg fuhren, um beim Urzn-Wirt den Ausklang des Ausfluges mit Kuchen und Kaffee, vom Verein bezahlt, zu genießen.

Die Mitglieder freuen sich schon wieder auf den Ausflug im nächsten Jahr und sind gespannt, wohin die Reise gehen wird.

Helga Leitner

WELS, TRAUN- UND HAUSRUCK- VIERTEL

Trachtenverein „Alt-Aschach“



BRAUCHTUMSPFLEGE FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ hat auch in diesem Jahr wieder eine Verbindung zwischen seiner Brauchtumsarbeit und -pflege und sozialem Engagement hergestellt.

So wurden, wie jedes Jahr, Palmbuschen für die Bevölkerung des Donaumarktes gebunden. Außerdem begann die Frauengruppe des Vereines, inspiriert durch den Bericht im „BRAUCHma“, mit dem Sticken von Weihkorbdeckerln, die anschließend verkauft wurden. Gestickt wurden verschiedene Motive in Ebenseer Kreuzstichtechnik auf Leinen. Auf dem Bild sieht man eine kleine Auswahl der gestickten Kostbarkeiten. Der Reinerlös aus diesen Aktivitäten wurde heuer wieder an die Kinderkrebshilfe Oberösterreich weitergeleitet. Eine Abordnung der Frauengruppe des Trachtenvereines überreichte am 5. Mai 2010 im Kinderkrankenhaus Linz den Gesamterlös aus den oben beschriebenen Aktionen in Höhe von 900,00 Euro.

Im Bild der Oberarzt des Kinderkrankenhauses Linz Dr. Ebetsberger bei der Geldübergabe durch die Frauengruppe des Vereines.

Renald Knogler

Brauchtumszentrum Herminenhof



BRAUCHTUMSABEND IM BURG-GARTEN

Seit 25 Jahren ist das Brauchtumszentrum Herminenhof mit seinen Trachtenvereinen Almröserl Wels, Hoamatland Wels, D'Innviertler z' Wels, Pernauer Gmoa und die Goldhaubengruppe der Stadt Wels ein fixer Bestandteil der Welser (Volks-)Kulturszene, veranstaltet im Sommer im Welser Burggarten Brauchtumsabende und lädt sich dazu immer wieder Gäste aus den verschiedensten Regionen Oberösterreichs ein. Zum heurigen Brauchtumsabend am 20. Juli 2010, um 20.00 Uhr hatte sich das Brauchtumszentrum Herminenhof als seine Gäste die Bad Wimsbacher Volkstanzgruppe unter der Leitung von Martina und Günther Stieger und den Singkreis Welser Heide unter der Leitung von Herrn Mag. Hans Kumpl eingeladen. Die Welser Mundartdichterin Elisabeth Holl trug Uriges und Lustiges aus eigener Feder vor. Über 300 Besucher konnten sich so an einem herrlichen Sommerabend über ein gelungenes Programm freuen.

VTEV „Hoamatland“ Wels

Die Einladung zum 100-jährigen Bestandsjubiläum unseres Patenvereins Maderecker Bruck/Mur am 29. Mai war für uns Anlass, einen zweitägigen Ausflug in die Steiermark zu machen.

Am Samstag nahmen wir bei herrlichem Wetter an der Festveranstaltung teil, die mit einem Festzug mit 17 Vereinen aus der Steiermark, mit uns aus Wels und einer Gruppe aus Bayern zum Brucker Hauptplatz begann und mit anschließendem Festakt und einem Festzug zum Kulturhaus endete. Mit Tanzvorführungen, der Übergabe von Gastgeschenken und Musik wurde noch bis in die Nacht gefeiert.

Den zweiten Tag nutzten wir zu einer Besichtigung der Brauerei Gösser. Die zweistündige Führung, die nicht nur sehr interessant, sondern auch sehr aufschlussreich war, endete mit einer ausgiebigen Bierverkostung mit frischen Bierbrezen. Auf dem Weg nach Hause wurde noch bei einem Heurigen Station gemacht, um den Ausflug gemütlich ausklingen zu lassen.

Es waren zwei sehr schöne Tage, die die gute Gemeinschaft und Kameradschaft im Verein hervorhoben. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals bei meiner Stellvertreterin Irmgard Griedl für die Organisation dieser zwei Tage, die so reibungslos abliefen, bedanken.

Gerhard Steiner

Siebenbürger Jugend Wels



KRONENFEST

Am Sonntag, 27. Juni feierten die Siebenbürger Nachbarschaft und die Tanzgruppe gemeinsam ihr traditionelles Kronenfest, das bei Bilderbuchwetter wie gewohnt mit dem Aufmarsch der Tanzgruppe eröffnet wurde. Nachbarvater Christian Schuster konnte in seiner Eröffnungsansprache eine Vielzahl von Gästen begrüßen, die sich pünktlich eingefunden und die beiden Festzelte bis auf den letzten Platz gefüllt hatten, angeführt von zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Kultur und Brauchtum. Im Anschluss folgte die Ersteigung des Kronenbaumes durch Jung-Alt knecht Hans Lederer sowie die Kronenpredigt in Wechselrede mit Alt knecht Gerhard Winkler, ehe es Süßigkeiten für die Kinder vom Kronenbaum „regnete“ und die Tanzgruppe mit der Darbietung von zwei Volkstänzen das Fest endgültig eröffnete. Bis in die frühen Abendstunden konnte dann in froher Runde bei kühlen Getränken und köstlichen Grillspezialitäten wie Holzfleisch, Siebenbürgerwurst und den beliebten Baumstriezeln sowie Tanzmusik des Duos Lamb gefeiert werden – wobei die hochsommerlichen Temperaturen dafür sorgten, dass der Vorrat an Getränken und Eis beinahe zu knapp wurde. Ein besonderer Höhepunkt war der Gastauftritt der Volkstanzgruppe Grieskirchen, die mit ihren schönen Trachten und Tänzen dem Fest eine besondere Note gab und auch die anwesenden Kinder zur Einstudierung und Aufführung von zwei Kindertänzen animierte. Allen Mitwirkenden unter der Leitung der Festorganisatoren Günther Schuster und Fritz Teutsch sowie allen Gästen dieses gelungenen Kronenfests sei hiermit herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Mitfeiern gedankt!

C. Schuster

Siebenbürger Jugend Wels



SOMMERFEST SCHLOSS HARTHEIM

Am 18. Juni war die Tanzgruppe zur Mitwirkung an einem Musik-Sommer- und Gartenfest im Institut Hartheim eingeladen. Unter dem Motto „Rock trifft Volksmusik“ umrahmten verschiedenste Musik- und Kulturformationen dieses stimmungsvolle Sommerfest, das vom Institut für Betreuung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und dem Hartheimer Kindergarten gemeinsam für Groß und Klein bei herrlichem Frühsommerwetter veranstaltet wurde. Es war uns eine besondere Ehre, an diesem harmonischen Fest mitwirken zu dürfen, und umso größer war unsere Freude, zu sehen, wie viel Lächeln wir mit unseren Volkstanzdarbietungen in die Gesichter der zahlreichen Besucherinnen und Besucher zaubern konnten!

ERSTER WELSER FIRMIENLAUF

Zum ersten Welscher Firmenlauf waren am 2. Juli Dreiermannschaften aller Welscher Firmen eingeladen. Frei nach dem Motto „Tänzer sind einen Schritt voraus“ meldete – gedacht als Spaßaktion, die in froher Runde nach dem Tanzauftritt in Hartheim geplant worden war – auch die Tanzgruppe ein gemischtes Dreiermannschaft für den Mixed-Staffelbewerb an, bei dem von den Läufern jeder Mannschaft ein Rundkurs von 5,15 km im Herzen von Wels bewältigt werden musste. Bei schweißtreibenden nahezu 30 °C belegte das Team „Siebenbürger Sachsen Wels“, bestehend aus Manuela Lederer, Manuel Scheipner und Christian Schuster, dabei mit einer Gesamtzeit von 1:06:03,15 Stunden unter 66 Mixed-Teams den hervorragenden 6. Platz – und schon war die Sektion Leichtathletik und Sport der Siebenbürger Sachsen in Wels geboren.

C. Schuster

Siebenbürger Jugend Wels



VOLKSTANZ IM WELSER BURGGARTEN

Zu einem knapp eineinhalbstündigen Tanzauftritt unter dem Titel „Siebenbürgischer Volkstanz im Burggarten“ luden die Siebenbürger Tanzgruppe und die Welscher Kulturverwaltung am Abend des 7. Juli. Die Jugendgruppe zeigte an diesem lauen Sommerabend vor zahlreichem Publikum einen abwechslungsreichen Querschnitt ihres Repertoires – so standen diesmal ausschließlich Kreistänze auf dem Programm, mit einem Schwerpunkt auf Tänzen der Landler, wie Neppendorfer- und Treffener Landler sowie Alter Heisa. Aber auch typisch siebenbürgisch-sächsische Tänze wie der Jungsächsisch und weitere Tänze aus Norddeutschland (Hetlinger Bandritter, Sprötzer Achterrüm ...), Schweden (Stockholms Schottis, Schwedisch-Schottisch) wie auch der Schweiz (Nagelschmied, G'spässig) standen auf dem Programm, das mit ausführlichen Erklärungen zur Herkunft und Geschichte der einzelnen Tänze sowie kurzweiligen Anekdoten aus Siebenbürgen umrahmt wurde.

C. Schuster

geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich:

TRACHTENVEREIN „DONAUTAL“ LEONDING

- 15.5. *Elfriede Lehner, 50*
 Waltraud Schatzl, 50
- 1.8. *Theresia Köhler, 70*
- 2.8. *Horst Köhler, 70*
- 20.9. *Ernst Schuller, 70*
- 8.10. *Leopold Schabetsberger, 90*



TRACHTENVEREIN „HOAMATLAND“ WELS

- 9.9. *Michael Plachy, 40*
- 9.10. *Henriette Kreinecker, 80*
- 19.10. *Maria Höckner, 89*
- 10.11. *Heidrun Hofer, 30*

LANDESVERBAND

- 25.7. *Ehrenobmann Kons. Josef Hirz, 80*



todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

TIROLER LANDESTRACHTENVERBAND

Ehrenobmann Hans Ullmann

TRACHTENVEREIN D'LINZER HOLZKNECHT

Ernst Anzengruber



3.–5. September 2010

Tanzseminar der Siebenbürger Jugend Wels

Tänze aus dem englischen Sprachraum – amerikanische Line Dances, historische Tänze aus England, Scottish & Irish Country Dances
Luise-Wehrenfennig-Haus, Bad Goisern
Anmeldung: christian.schuster@dsm.com

4. September 2010

Erntetanz der VTG Eggerding

Beginn: 20.00 Uhr im großen Brambergersaal in Eggerding, zum Tanz spielt die Familienmusi Rehn aus der Steiermark

5. September 2010

168. Verbandsstammtisch

Mit dem HTV Traun
V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 10.00 Uhr Volksheim Traun

25. September 2010

Volkstanzfest

V: Volkstanzgruppe Wildenau
Beginn: 20.00 Uhr
Gasthaus Danzer, Aspach

26. September 2010

Erntedankfest mit Messe

V: Heimatverein D'Innviertler z'Linz
Beginn: 9.30 Uhr, Kirche Guter Hirte

3. Oktober 2010

Stelzhamer-Gedenkfeier

V: Heimatverein D'Innviertler z'Linz
Beginn: 11.00 Uhr Gasthaus Seimayr

9. Oktober 2010

Obmännertagung im Volksheim Kleinmünchen

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 14.00 Uhr

9. Oktober 2010

Gmoamutter- und Dirndlmuttertreffen

Im Volkshaus Kleinmünchen
V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 14.00 Uhr

15. Oktober 2010

Festabend anlässlich des 90-jährigen Bestandsjubiläums des Trachtenvereines Friedburg

Beginn: 20.00 Uhr Festhalle der HS Friedburg
Mitwirkende: Aspacher Tridoppler, Uttendorfer Sängerinnen, Strudelgeiger, Teichstätter Tanzmusi, Taiskirchner Zeche, TV Friedburg
Sprecher: Pepi Wimmleitner

9. Oktober 2010

Oktoberfeier

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz
Volkshaus Dornach-Auhof

23. Oktober 2010

Tanzt, g'spuit und g'sunga

V: Volkstanzgruppe Mehrnbach
Beginn: 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Mehrnbach

24. Oktober 2010

Gedenkmesse

V: Trachtenverein Altstädter Bauerngmoa
Beginn: 9.00 Uhr Kirche Ebelsberg mit anschließender Kranzniederlegung beim vereinseigenen Marterl im Schlosspark

26. Oktober 2010

Verbandswandertag

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 10.00 Uhr Gemeinde St. Georgen an der Gusen

26. Oktober 2010

Neuhofner Wandertag

Abmarsch: 9.00 Uhr Marktplatz

5., 6., 7., 12., 13., 14. November 2010

Das Orakel vom Jungfrauenhof

V: Theater des Heimat- und Trachtenvereins Traun
Beginn: 5., 6., 12., 13. November um 20.00 Uhr
7., 14. November um 15.00 Uhr im Pfarrheim Traun

12., 13., 14., 19., 20., 21. November 2010

Die Heiratskandidaten

V: Theater vom Mühlviertler Heimatverein Rottenegg
Beginn: 12., 13., 19., 20. November um 20.00 Uhr
14., 21. November um 15.00 Uhr
Im Sport- und Freizeitzentrum Rottenegg

14. November 2010

Jahreshauptversammlung

V: Verband Innviertel der Heimat- und Trachtenvereinigungen

20. November 2010

Kathreintanz /Volkstanzfest

V: Volkstanzgruppe Grieskirchen
Beginn: 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Mangelburg in Grieskirchen

27. November 2010

Weihnachtsfeier

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz
Volkshaus Dornach-Auhof

28. November 2010

„Leondinger Advent“ –

volksmusikalisches Konzert
V: Trachtenverein Donautal Leonding
Beginn: 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Leonding

11. Dezember 2010

Tagesfahrt Advent rund um den Wolfgangsee

V: Eghalanda Gmoi z'Linz

wann, was, wo?

1. Jänner 2011

Neujahrsschnalzen vor dem Linzer Landhaus mit der Gastgemeinde Mondsee und den Mondseer Prangerschützen
V: Trachtenverein Altstädter Bauerngmoa

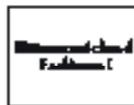
22. Jänner 2010

Siebenbürgerball Wels
V: Siebenbürger Wels
Beginn: 20.00 Uhr
GH Waldschänke, Puchberg/Wels

14. August 2011

85 Jahre Verband Innviertel
In Schärding mit Gottesdienst, Festzug und Aufführungen in der ganzen Stadt.
V: Verband Innviertel der Heimat- und Trachtenvereinigungen

Hiermit bestelle ich das Magazin
BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis
von € 10,00 im Jahr innerhalb Österreichs
bzw. € 13,00 im Jahr außerhalb Österreichs



An den

Landesrat der Heimat- und

Trachtenvereinigungen

Oberösterreichs

Kennnerstr. 10
BRAUCHma!

Bethlehemstraße 1c

4020 LINZ

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. November 2010. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht nur mehr 200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll, diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!

Büro des LVB OÖ, Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz

Tel.: 0676 / 341 10 02

E-Mail: mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at

An: